

VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt

Der **VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt** vertritt die beruflichen Interessen derjenigen, die ein Hochschulstudium in den für die Grüne Branche relevanten Wissenschaftsdisziplinen absolviert haben oder noch absolvieren oder auf Grund einer vergleichbaren Tätigkeit an der Arbeit des Verbandes interessiert sind. Das umfasst ein breites Spektrum von Studiengängen von Agrarwissenschaften über Ernährungs-, Forst- und Gartenbau- bis hin zu den Umweltwissenschaften.

Die Absolvent*innen der Grünen Studiengänge gelten nicht umsonst als Generalisten, die vielseitig einsetzbar sind und sich flexibel und unerschrocken unbekanntes Terrain erschließen. VDL-Mitglieder sind praktisch überall anzutreffen: von der Agrarverwaltung bis zur Zukunftsforschung, vom öffentlichen Dienst über Fach- und Führungspositionen im Agribusiness bis hin zu landwirtschaftlichen Betrieben und wissenschaftlichen Institutionen. Angesichts der Heterogenität der Berufsfelder setzt der VDL den Schwerpunkt auf **differenzierte Berufsfieldarbeit** mit fachübergreifenden Ansätzen der beruflichen Weiterbildung und Förderung von Soft Skills.

Von besonderer Bedeutung ist die **Schnittstelle zwischen Studium und Beruf**. Der VDL bietet vor allem den Studierenden und Young Professionals vielfältige Unterstützung bei der Orientierung im Studium, beim Berufseinstieg, bei der Entwicklung ihres persönlichen Profils und beim Aufbau ihrer beruflichen Netzwerke. In seinen Berufsfeldstudien analysiert der VDL Veränderungen des Arbeitsmarktes und begleitet die Entwicklung klassischer und neuer Berufsfelder.

Der VDL bietet das einzige **berufliche Netzwerk der Grünen Branche**, das deutschlandweit alle Hochschulen und Fachrichtungen, alle Unternehmen und Institutionen und alle Generationen von den Studierenden bis zu den Pensionären unter einem gemeinsamen Dach vereint. Vor allem für die Studierenden und Young Professionals ist das Netzwerk wertvoll, denn berufstätige VDL-Mitglieder lassen sie an ihren Erfahrungen teilhaben und begleiten Berufseinsteiger persönlich als Mentoren. Aber auch die langjährigen Mitglieder profitieren: Es gibt kaum eine fachliche oder berufsstrategische Frage, für die sich im VDL-Netzwerk

nicht die passende Expertise finden ließe. Und junge Mitglieder, die überkommene Überzeugungen hinterfragen, geben Denkanstöße zu großen Veränderungen.

Corona – eine Herausforderung

Die „großen Veränderungen“ kommen im März 2020 mit dem Coronavirus und stellen auch den Berufsverband vor Probleme. Der **VDL Niedersachsen** war plangemäß mit dem Besuch des Niedersachsen-Abends auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin gestartet und hatte für seine Mitglieder ein attraktives Jahresprogramm vorbereitet. Der Schock ist groß, müssen doch etliche Mitglieder schon zu den Risikogruppen gerechnet werden, so dass Präsenzveranstaltungen ein unkalkulierbares Gefahrenpotenzial bergen. Alle Highlights, die Finnlandreise, die Exkursion in die Vulkaneifel, die Mitgliederversammlung in Osnabrück, der Besuch der DLG-Feldtage – gecancel.

Neue Lösungen sind gefragt, um den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und die Verbandsarbeit zu organisieren. Jetzt schlägt die Stunde der Jungen, die ihre Erfahrungen mit der digitalen Welt einbringen und den Ehrenamtlichen zeigen, wie **Videokonferenzen** funktionieren. Üben ist angesagt, eine Testkonferenz nach der anderen, Dateien für die Bildschirmdarstellung optimieren, das richtige System finden. In diesem Jahr soll ein neuer Vorstand gewählt werden und eine neue Satzung muss verabschiedet werden, konform mit den hohen Ansprüchen des Vereinsregisters.

Der Lohn der Mühen: Eine gelungene Online-Mitgliederversammlung mit über 30 Teilnehmern, mit Folien und Abstimmungen, mit Diskussionen im Chat und per Mikrofon und schließlich mit dem Urteil der Teilnehmenden: Prüfung bestanden! Jetzt kann der neue Vorstand digital durchstarten, mit kürzeren Sitzungen und ohne Reisezeiten, so kann man durch die Coronazeit kommen.

Inzwischen haben die Kolleginnen vom VDL Ost mit ihrem ersten digitalen Stammtisch ermutigende Erfahrungen gemacht. Dann haben sie den „**Green Livestream – der grüne Berufstalk**“ ins Leben gerufen – man merkt, das ist eine junge Truppe dort in Berlin,



Auf dem Niedersachsen-Abend am 22. Januar in Berlin tummeln sich auch zahlreiche VDL-Mitglieder - wann wird es das wieder geben?
Foto: Andre Wagenzik

die sind schnell, die haben das drauf. Das Konzept ist überzeugend: Eine/r aus dem Landesverband mit einem interessanten Berufsweg stellt sich in einem moderierten Interview vor, man berichtet zunächst, wie man da hingekommen ist, wo man jetzt wirkt, und was man den Studierenden an Ratschlägen mitgeben kann. Zeitrahmen ist eine Stunde, die schnell vergeht, man freut sich schon auf den nächsten Termin.

Inzwischen haben mehrere solcher grünen Berufstalks stattgefunden, die Young Professionals im VDL haben das Konzept übernommen. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus dem eigenen Landesverband, sondern von überall her – ist doch egal, ob man sich aus Berlin, aus Bonn oder aus Freising einwählt. Das ist ein echter Vorteil der digitalen Welt – jeder kann mitmachen. Aus dem VDL Niedersachsen werden interessante Interviewpartner „zugeliefert“, Federführung bleibt beim VDL Ost und bei den Young Professionals.

Auch die Verbandsarbeit vernetzt sich immer besser. Jetzt treffen sich die Geschäftsführer und weitere Aktive virtuell mit dem Bundesgeschäftsführer und entwickeln in Arbeitsgruppen neue Veranstaltungsformate. Das gab es in dieser Intensität noch nie – auch das ist ein Vorteil der digitalen Organisation. Jetzt wird der VDL Niedersachsen unter der gemeinsamen Dachmarke „Green Livestream“ das Veranstaltungsformat „**ScienceTalk**“ entwickeln. Hier werden Mitglieder interessante Forschungsprojekte vorstellen, die einen Beitrag zur Lösung von gesellschaftlich relevanten Problemen leisten. Im Fokus

stehen zum Beispiel die Auswirkungen des Klimawandels oder Konzepte einer nachhaltigen Landwirtschaft. Neue Optionen bieten die digitalen Formate auch für den in Hannover beheimateten **Agrarier-Stammtisch**. Hier besteht die Möglichkeit, mit mehreren parallel nutzbaren „Gesprächsräumen“ die reale Situation eines Stammtisches ansatzweise nachzubilden: Man kommt in kleinen Gruppen miteinander ins Gespräch und trifft sich zwischendrin im Plenum. Der Kollege, der jetzt ein Projekt in Kasachstan betreut, kann sogar Fotos von seiner Arbeit vor Ort hochladen. Aber es fehlt auch etwas: ein frisch gezapftes Bier und eben doch die persönliche Begegnung. Dennoch ist von allen Optionen des Social Distancing diese immer noch eine der erträglichsten.

Wer den VDL näher kennenlernen will, kann als Gast zum Beispiel am **Green Livestream** teilnehmen. Termine werden jeweils auf der Homepage des VDL (www.vdl.de) oder bei Facebook veröffentlicht. Der **Agrarier-Stammtisch** des VDL Niedersachsen findet auch virtuell an jedem zweiten Dienstag in jedem geraden Monat statt. Bei Interesse genügt eine E-Mail an die Geschäftsstelle (kontakt@VDL-Niedersachsen.de)

Nehmen Sie Kontakt auf:

Ruth Franken
VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt
Landesverband Niedersachsen e.V.
Mail: kontakt@VDL-Niedersachsen.de